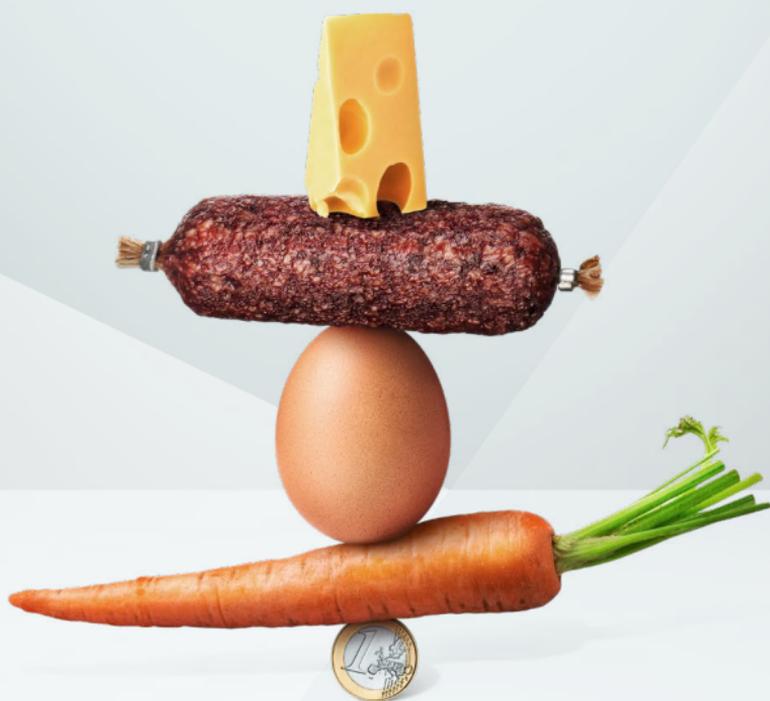


ALLES RELATIV?

Lebensmittel im
Wechselspiel der Kräfte.



AMA-FORUM

—

20. NOVEMBER 2019
CONGRESS SAALFELDEN



VORWORT



Die Schnäppchenjagd hat in unserer Gesellschaft des Überflusses und der Vielfalt die Jagd nach Mammut und Auerochse abgelöst. Unsere Urahnen erfreuten sich an fetten Tieren, wir an fetten Prozenten. Das neue Weidwerk füllt Flugblätter, Webseiten, ja sogar Fernsehformate. Mitunter wird es auch hier blutig, wenn am Black Friday im Freistil um das Minus-50-Prozent-Produkt gerungen wird. Und glaubt man einer Studie der britischen Stiftung Cancer Research UK, füllt die Suche nach den günstigsten Lebensmitteln unsere Bäume mehr als uns lieb ist: Wer seinen Einkaufswagen vor allem mit Sonderangeboten bestückt, neigt eher zu Übergewicht oder gar Fettleibigkeit.

Der Duden definiert einen Schnäppchenjäger als jemanden, der sich um preisgünstige Angebote bemüht, weniger freundliche Synonyme beschreiben ihn als Abstauber oder Vorteilsnehmer. Man nimmt sich seinen Vorteil, von dem man überzeugt ist, dass er einem zustehe.

Doch kein Vorteil ohne Nachteil. Wer profitiert vom permanenten Zerren und Kräfteressen um Wert und Preis von Lebensmitteln? Wer kämpft damit? Diese Fragen lassen wir beim fünften AMA-Forum von Wirtschaftsexperten, Wissenschaftlern und Praktikern analysieren, auf der Suche nach möglichen Antworten.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Blass und das Team der AMA-Marketing

IHRE GASTGEBER



**Michael
Blass**
Geschäftsführer



**Martin
Greßl**
Prokurist, Leitung
Qualitätsmanagement



**Barbara
Köcher-Schulz**
Marketing BIO



**Karin
Silberbauer**
Marketing Obst,
Gemüse und Erdäpfel



**Peter
Hamedinger**
Marketing Milch
und Milchprodukte



**Rudolf
Stückler**
Marketing Fleisch,
Fleischwaren, Geflügel, Ei

AMA-FORUM

AMA-FORUM



PROGRAMM ÜBERSICHT.

- 09.00 **GET TOGETHER**
- 10.00 **MICHAEL BLASS**
Begrüßung
- 10.10 **MATHIAS BINSWANGER**
*Warum wir uns die teure Lebensmittelproduktion
im eigenen Land leisten sollten*
- 10.40 **FRANZ SINABELL**
Was Lebensmittel wirklich kosten
- 11.10 **PAUSE**
- 11.30 **EDITH RÜHRER**
*Nachhaltiges Einkaufen –
Wunschdenken oder Realität?*
- 12.00 **DISKUSSION**
- 12.30 **MITTAGSPAUSE**
- 14.00 **RAINER WILL**
*Der Lebensmittelhandel im Spannungsfeld
zwischen Qualität und Preis*
- 14.20 **HELENE GLATTER-GÖTZ**
Ist Fleisch zu billig?
- 14.40 **MANUEL BORNBAUM**
*Der Kaffee-Pilz-Kreislauf – neue Wege
in Produktion und Vertrieb*
- 15.00 **PETER UMUNDUM**
*Paketversand als nachhaltige Ergänzung
der Lebensmittellogistik*
- 15.20 **DISKUSSIONSRUNDE**
- 15.50 **ZUSAMMENFASSUNG**

WARUM WIR UNS DIE TEURE LEBENSMITTELPRODUKTION IM EIGENEN LAND LEISTEN SOLLTEN.

10.10 – 10.40 Uhr



**Prof. Dr.
Mathias Binswanger**

Mathias Binswanger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen. Er war zusätzlich Gastprofessor an Universitäten in Deutschland, in China und Vietnam.

Binswanger ist Autor zahlreicher Bücher und Artikel. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Makroökonomie, Finanzmarkttheorie, Umweltökonomie sowie in der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Mathias Binswanger ist auch Autor des 2006 erschienenen Buches „Die Tretmühlen des Glücks“, das in der Schweiz zum Bestseller wurde. Gemäß dem Ökonomen-Ranking der NZZ im Jahr 2017 liegt Binswanger auf dem dritten Platz der einflussreichsten Ökonomen in der Schweiz.

WAS LEBENSMITTEL WIRKLICH KOSTEN.

10.40 – 11.10 Uhr



**Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr.
Franz Sinabell**

Franz Sinabell ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung WIFO. Er arbeitet und forscht zu den Themenfeldern Agrar- und Ernährungspolitik, Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie Risikomanagement.

Sinabell hält Vorlesungen an der Uni Wien und BOKU, wo er sich in Agrar- und Ernährungsökonomie habilitierte. Im Laufe seiner Karriere war er an zahlreichen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Projekten beteiligt. Sinabell ist wissenschaftlicher Koordinator mehrerer Studien über die Auswirkungen von Programmen zur ländlichen Entwicklung in Österreich, beschäftigt sich mit Fragen der Preistransmission auf Märkten von Lebensmitteln und Agrargütern und arbeitet zu Marktmacht im Lebensmittelhandel.

NACHHALTIGES EINKAUFEN - WUNSCHDENKEN ODER REALITÄT?

11.30 – 12.00 Uhr



Mag. Edith Rührer

Edith Rührer studierte Betriebswirtschaft an der WU Wien mit dem Schwerpunkt Werbung und Marktforschung. Nach ihrer Ausbildung war sie drei Jahre als Analyst bei Coca-Cola Österreich tätig. Danach arbeitete sie 14 Jahre in der betrieblichen Marktforschung bei Mondelez in verschiedenen lokalen und internationalen Rollen.

Seit Juli ist sie Senior Consultant Advanced Analytics bei GfK Österreich und berät Unternehmen der FMCG Branche in Category Management und Shopper Insights Fragen. In ihrem Vortrag vergleicht Rührer die Motive der Konsumenten aus dem SCR-Monitoring mit den harten Marktzahlen aus dem GfK-Haushaltspanel und zeigt die Unterschiede zwischen Wunsch und tatsächlichem Handeln auf.

MITTAGSPAUSE

DER LEBENSMITTELHANDEL IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN QUALITÄT UND PREIS.

14.00 – 14.20 Uhr



Ing. Mag. Rainer Will

Rainer Will ist seit 2014 Geschäftsführer des Handelsverbandes und Herausgeber des Magazins RETAIL. In dieser Funktion hat er erstmals in der Geschichte des österreichischen Lebensmittelhandels eine Branchenselbstverpflichtung zum fairen Umgang mit der Landwirtschaft ausgehandelt und die Schaffung einer Ombudsstelle für Mediation in der Wertschöpfungskette angestoßen.

Will fungiert seit Jahren als Unterstützer von innovativen Start-ups, ist Beirat diverser Hochschulen und internationaler Organisationen. Er ist mit dem Handelsverband auch Mitglied zahlreicher europäischer und globaler Handelsorganisationen, um sich für Fair Commerce einzusetzen. Überdies ist Rainer Will Initiator der eCommerce-Lehre in Österreich und Autor des Fachbuches „Das Ende des Onlineshoppings“.

IST FLEISCH ZU BILLIG?

14.20 – 14.40 Uhr



Helene Glatter-Götz, MSc

Helene Glatter-Götz ist Programmleiterin für nachhaltige Ernährung beim WWF Österreich. Die studierte Human- und Sozialökologin beschäftigt sich mit der Frage, wie der ökologische Fußabdruck bei der Ernährung verkleinert werden kann. Dazu gehört neben der Kampagnenarbeit und Bewusstseinsbildung bei Konsumenten auch die intensive Auseinandersetzung mit Unternehmen der Lebensmittelbranche.

Glatter-Götz leitete im Frühjahr 2019 die Kampagne „Fleisch ist uns nicht wurscht“, die die Notwendigkeit vom Umstieg auf weniger und besseres Fleisch medial platzierte. Herzstück der Kampagne war der WWF-Fleischratgeber, welcher Konsumenten dabei hilft, nachhaltige Entscheidungen beim Fleischkonsum zu treffen. Eine große Rolle spielte auch die Debatte um die Wertigkeit von Fleisch sowie die notwendigen politischen Instrumente für eine nachhaltige Ernährung in Österreich.

DER KAFFEE-PILZ-KREISLAUF - NEUE WEGE IN PRODUKTION UND VERTRIEB.

14.40 – 15.00 Uhr



Manuel Bornbaum

Schon als Student an der BOKU, im Herbst 2013, überlegte Manuel Bornbaum mit einem Kollegen, wie denn die Zucht von Pilzen funktionieren könnte. Die ersten Versuche im Jahr 2014 waren ernüchternd, doch die innovativen Jungunternehmer gaben nicht auf. Im Mai 2015 wuchsen die ersten Pilze auf dem Kaffeesatz. Der Rest des Kaffees ist viel zu kostbar, um ihn zu entsorgen. Der Kaffeesatz wird mit Pilzmyzel, Kaffeehäutchen, Wasser sowie etwas Kalk vermischt. Dieses sogenannte „Pilzsubstrat“ liefert einen wunderbaren Nährboden für Speisepilze. Nachdem das Unternehmen mittlerweile eine Größe erreicht hat, bei der die Kaffeesatzabholung sowie die Auslieferung der Pilze nicht mehr per Lastenfahrrad möglich ist, wurde auf elektrische Lieferautos umgestellt.

Manuel Bornbaum, Geschäftsführer der ersten Stunde, gibt Einblicke in das Start-up und erzählt seine Philosophie der Vermarktung und des Vertriebes.

PAKETVERSAND ALS NACH- HALTIGE ERGÄNZUNG DER LEBENSMITTELLOGISTIK.

15.00 – 15.20 Uhr



DI Peter Umundum

Peter Umundum ist seit 2011 Vorstand für den Bereich Paket & Logistik bei der Österreichischen Post AG. Von 1996 bis 2005 war er im Topmanagement der Styria Media AG. Die erste berufliche Station – nach dem Studium der Informatik und technischen Mathematik – führte ihn als Leiter der IT zur Steirerbrau. Er hat Lehraufträge an der Uni Graz und WU Wien.

Umundum und sein Team beschäftigen sich intensiv mit Innovationen in der Zustelllogistik, beispielweise Empfangsboxen oder Abstellgenehmigungen für „die letzte Meile“, der Tempribox für die Zustellung von tiefgekühlten Waren, Drohnen oder der autonomen Zustellung durch E-Fahrzeuge. Seit 2015 bietet seine Division eine E-Commerce-Lebensmittelzustellung für alle Haushalte in Österreich an.

2019



amainfo.at